

**Schulwegsicherheit in den Riedwiesen**

20. Juni 2023

1 von 2

Frau König führt kurz ein und schildert die historische Entwicklung. Das Thema reiche lange zurück von den ersten Geschwindigkeitsmessungen bis hin zu verkehrsberuhigenden Maßnahmen. Es habe viele Verkehrszählungen und Messungen gegeben. Anwohner\*innen schildern, es sei sehr gefährlich für Kinder, da viele Autos über die Gehwege fahren würden. Problem sei der Begegnungsverkehr, weshalb die Autos auf den Gehweg ausweichen. Es gebe hier viel Kritik von Anwohner\*innen.

Der Gehweg sei eigentlich zu schmal für Pfosten, um das Überfahren zu verhindern.

Frau Maiwald vom Straßenverkehrs- und Tiefbauamt nimmt zu den gestellten Fragen und Anregungen aus der Bürgerschaft Stellung.

Der Ortsbeirat Kirchditmold fasst den Beschluss:

„Der Ortsbeirat bittet die Stadt Kassel um die Aufstellung von Pfosten (Pollern) auf dem Gehweg in der Mergellstraße zwischen Haus Nr.16 und Haus Nr.18. Die Poller sollen das Befahren des Bürgersteiges an dieser Stelle verhindern. Vor drei Wochen wurde auf diesem Bürgersteig ein Kind von einem Kfz angefahren. Der Fahrer des Wagens –ein Paketwagen- war auf den Bürgersteig ausgewichen um einem entgegenkommenden Radfahrer die Weiterfahrt zu ermöglichen. An dieser Stelle kommt es immer wieder zu gefährlichen Situationen für Fußgänger\*innen. Von der Brunnenstraße aus führt ein kleiner Stichweg dort auf die Mergellstraße. Dieser Weg ist von vorbeifahrenden Kfz und Radfahrer\*innen schlecht oder erst sehr spät erkennbar.

Der kleine Stichweg wird hauptsächlich von Fußgänger\*innen und auch Kindern die aus der in der Brunnenstraße liegenden Kindertagesstätte Flohzirkus kommen genutzt.“

Abstimmungsergebnis: 8-Ja-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen

Der Ortsbeirat Kirchditmold fasst den Beschluss:

„Der Ortsbeirat Kirchditmold fordert die Stadt auf, schnellstmöglich für Maßnahmen zu sorgen, in der Straße Riedwiesen das unrechtmäßige Befahren des Gehweges durch Autos zu unterbinden. Es kommt bereits über Jahre ständig zu Gefährdungssituationen für die Schulkinder, deren Schulweg dort ausgewiesen ist. Vorschläge sind etwa größere Ausweichbuchten, Einbahnstraßenregelungen im Zusammenspiel mit der Oberbinge, Pfosten am Fahrbahnrand o.a.m..

Bei den Maßnahmen sollen die Auswirkungen auf die umliegenden Straßen berücksichtigt werden“.

Abstimmungsergebnis: 8-Ja-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen

Elisabeth König  
Ortsvorsteherin

Thomas Lühne  
Schriftführer